

Am Sonntag wurde auf dem Bahnhof in Naunhof beim Einsteigen in den letzten Zug ein goldenes Armband verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Braß Nr. 5, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag in Plagwitz auf der „Insel Ostland“ ein goldenes rundes Medaillon, enthaltend zwei Photographien. Der christliche Finder wird gebeten, es gegen zwei Thaler Belohnung abzugeben. Moritzstraße 22.

Verloren wurde ein kleines goldenes Medaillon mit Bild. Gegen Belohnung abzugeben. Thabernweg Nr. 6, 3. Etage links.

Berl. am Sonntag der unterste Theil eines gold. Ohrhinges, Leichstr. od. Johannisthal. Gegen Belohnung abzugeben. Friedr.straße 31, parterre.

Ein Kinderohrgehör mit rothem Stein ist verloren. Geg. Belohn. abzug. Neumarkt 12, 4 Tr. Dantisch.

Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr vom Hotel de Prusse bis zum Schützenhaus ein Schildkrötenhäutchen mit brauner Troddel; auch ist es möglich, daß derselbe in einer Droschke liegen geblieben ist und wird deshalb der Finder gebeten, denselben gegen Belohnung von einem Thaler beim Portier Hotel de Prusse abzugeben.

Da dem christlichen Finder des Juchtenportemonnaies, enthaltend 12 Pf., die Notizen werthlos sind, wird dringend gebeten, wenigstens diese abzugeben. Neßl. Portemonnaie Centralstr. 11, 5. I.

In der 1. Bürgerschule ist ein blaues Verleumdungsbuch verloren gegangen. Man bitte es geg. Bel. abzug. bei Herrn Rm. Reife, Untereckstr.

Verloren wurde Sonnab. Abend im Schützenhaus, Arion, ein Kuchelporcellan mit Gold. Abzug geg. 1 1/2 Pf. Bel. Neumarkt 20. S. Pfugradt.

Verloren von einem armen Kinde am Sonntag in der Wisen- oder Weststraße zwei Thaler, in Papier gepackt mit Namensaufschrift. Bitte abzugeben Körnerstraße 3, 5 Tr., Hinterhaus.

Verloren Taucher Straße Nr. 16, Gartenrestaurant, ein Portemonnaie mit 18 Pf. Papier, 3 Pf. Silbergeld und 2 Schlüssel.

Der christliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben. Sternwartenstraße Nr. 12a, 1. Etage.

Verloren am Sonntag Abend in der 7. Stunde im Rosenhöl der geknickte knöchern Stiel zu einem Sonnenstirn.

Gegen 15 Pf. Belohnung abzugeben. Krummstraße Nr. 4, I.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Ortrum bis nach der Langen Straße ein Sonnenstirn von braunem Atlas mit weißelbemem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben. Lange Straße 14, Seitengeh. 3 Tr. bei Frau Dutcher.

Verloren wurde Montag früh von 1 armen Mädchen von Alt-Schönefeld aus 1. Portemonnaie, enthaltend ungef. 1 1/2 Pf., Bademarle, N. Kalender. Gegen 2 Pf. abg. Markt 14 im Seifengeschäft.

Verloren von Vereinsbrauerei die kleine Funkenburg eine Tabakdose, worin sich Karten mit Namen des Eigenthümers befinden. Gegen gute Belohnung abzugeben. Reiser Straße 16, 3. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Morgen vom Schützen bis in die Duerstr. ein weißes Batisttaschentuch mit gest. R. G. D. abzug. Duerstr. 25, I. r.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 1 Pf. und einem N. Schlüssel auf dem Thomastirchhofe. Abzugeben gegen Belohnung Thomastirchhof 2, im Milchgeschäft.

Verloren am Sonntag auf dem neuen Friedhof ein brauner Strohhut. Gegen Belohnung abzugeben. Friedrichstraße 11, 1. Trepp.

Ein feines weißes Batist-Taschentuch, gest. mit 8, Sonntag Abend im Schützenhaus verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Weststraße Nr. 47, 1. Etage links.

Gefunden wurden am 4. Juli einzelne Bestandtheile von weißer Wäsche. Abzuholen. Emilienstraße Nr. 11, parterre rechts.

Ein brauner Bindband verloren. Coljgäßen 6, 2. Etage. (Belohnung)

Entlaufen

ein weißes Ungarn-Mädchen mit blauen Augen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei C. Böttcher, Schillerstr. Nr. 5.

Ein Welken-Papagei ist am Sonntag Nachmittag aus der 3. Etage des Hotel de Pologne weggeflogen. Der Fänger wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Portier abzugeben.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben. Weststraße 47, 1 Tr. links.

Da wir, wie seiner Zeit wiederholt bekannt gemacht, alle Interests zurücklassen, deren Inhalt den öffentlichen Anstand verlegt oder gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt, so wollen Einsender der Anzeige „Ein Kaufmann etc.“ voraus Korrekturen unter „Vertrauen“ niederzuliegen, die geprüften Behörden bei und wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ich fordere die Steinhauser-Familie Meyer, Winterparkenstraße Nr. 3, Hof 1 Tr., auf, ihre Bindung für noch inne gegebene Räume an mich zu zahlen, wo nicht, so werde ich gerichtliche Schritte thun. A. Herz, Blumenfabrik.

Herr Hermann Schöber, Marktfleher bei Herrn Gustav Stecker, wird aufgefordert seinen Verbindlichkeiten nachzukommen. Fr. H. n. e.

Der Droschkenfahrer, welcher Sonntag den 7. d. M. Abends 10 Uhr von Plagwitz nach der Duerstr., retour zu Reusch fuhr, wird gebeten den Sonnenschein Boniatowstraße 12, II. g. g. Bel. abg.

Abchied. Bei meiner schnellen Abreise nach Carlsbad rufe ich allen Bekannten und Freunden, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzlichliches Lebewohl zu. Amalie Pfau.

Freunden und Bekannten, die den in der gestrigen Annonce Beleidigten daraus erkannt haben, zeigt derselbe an, daß er gegen diese Gemeinheit gerichtlich vorgegangen ist.

Der Eis-Bowle-Gesellschaft

Beste Straße aus der Heimath. Wenn von der Sitze heiß Dem Diden rindt der Schweiß, Laßt liebe Wanderbrüder Euch in den Schatten nieder, Und löst des Durstes Gluth Mit edler R. be Blut. Ein Eis-Bowle-Kamerad.

Hält es vielleicht Einsender des gestrigen Artikels betrefß der Typographie unter aller Würde, wenn Einer um seiner nöthigen Ausbildung und Existenz halber bemüht ist, beschidene Anspüche zu stellen? — Freilich können nicht Alle zu großen Künstlern geboren sein, für welche sich leider Manche zu sein dünken.

Einige, wenn sie es nöthig hätten, thun würden.

Wenn sich gewisse Leute von dem Arbeitsvertrag ihrer Lehrlings müssen, dann muß auch die

Typographische Kunst

auf eine befugenswerthe, entwürdigende Stufe sinken. Dies ist theilweise schon eingetreten und hilft hiergegen nur ein geschlossenes, einheitliches Zusammengehen Derjenigen, deren Zukunft durch solch elendes Gebahren ernstlich bedroht ist.

Die Bewohner dort machen die Gesundheitspolizei erster und höherer Instanz auf den von dortigen, ähnl. massenh. faulen und gefährlichen Stellen und Wollen herrührenden und wahrhaft pestilenzialen Gestank (zumal bei Süd- und Westwind) aufmerksam! Ist's wirklich wahr, daß selbst die Gemeinde-Verwaltung bei Ausführung solch eines Gesundheits und Leben gefährd. Geschäftes ein Ethel Fluch zum Helle-Aufhängen etc. mit vernichtet hat? — !!

Heute alle bei die Gesellschaft Hilaritas zur Einweihung des neuen Theaters.

Sollte dem Fräulein mit I. blonden Locken, welches Sonntag Abend auf dem Schützenhof Wege von einem Herrn angesprochen und bis zu Schimmels Gut begleitet wurde, Annäherung erwünscht sein, so wird gebeten Näheres unter Chiffre L. K. H. 18. poste restante zu bestimmen.

Gewünschte Antwort unter Ihrer Chiffre liegt auf dem Hauptpostamt zur Abholung bereit.

entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Sippideln, Nasenröthe, aufgesprungen Haut, Blatternarben etc. etc., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiße, Zartheit und Frische. Reinigt dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaut. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 20 Pf. nur bei Otto Weisner, Nicolaisstr. 52.

Gegen das Ausfallen der Haare, so wie gegen Schuppen und sonstige Hautkrankheiten, giebt es kein reelleres Mittel als das von Adolph Heinrich (Schmanns Hof) angefertigte, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Hess in Berlin, sowie von dem Stadtmag. Dr. Crogen in Hamburg für vorzüglich anerkannt, von fast allen Herren Aerzten für Haarlebende empfohlen und von vielen hundert Personen mit glücklichstem Erfolg angewandt und mit belobigenden Anerkennungen ausgezeichnet. China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Thlr.

Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder und Fabrikant Adolph Heinrich in Schmanns Hof, jedoch schämen nur mit seinem Namen versehenen Flaschen vor Täuschung.

Alleiniger Verkauf in Schmanns Hof beim Erfinder und bei Herrn Baldwin Selas, Colosseur, Köhlgäßchen Nr. 5.

Victoria-Water

Wagner's Patent-Schreib-Tafeln sind zu beziehen durch die Schreibmaterialienhandlung

O. Th. Winckler in Leipzig, Ritterstr. 41. (Diese Tafel beschreibt man mit Tinte, welche mit Leichtigkeit und spurlos wieder entfernt werden kann. Sie ist für Schulen von königlich sächs. Ministerium des Cultus und von hochmännern bestens empfohlen; kann aber auch als Notiztafel für jede Haushaltung u. jedes Contor angetragen werden.)

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Rheumatismus, Gicht, Gichtgelenksentzündungen, bei Drüsen- und Zahneliden, bei Blut-Störungen, Hämorrhoiden, Reizhusten- und Augenkatarrhen. Täglich 8-9. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Gekochte Getränke vorzüglich.

Kaisendon nach Moskau sei hiermit das Hôtel de Berlin, woselbst man bei civilen Preisen aufmerksam Bedienung und gute Bewirthung findet, bestens empfohlen. B. K. C. H. A. D.

Städtischer Verein

Dienstag den 9. Juli Abends 1/8 Uhr in der Bodenbacher Bierkneipe, Rathhousstraße 10. Tagesordnung: 1) Die Casernen- und Pleißenburg-Angelegenheit. 2) Mitglieder-Aufnahme.

Gäste sind stets willkommen, und laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme noch besonders ein, da es sich in der Casernen- und Pleißenburg-Angelegenheit darum handelt, die Ansicht der Bürgerchaft Leipzigs zum Ausdruck zu bringen. Der Vorstand.

Hellas, Liedertafel, Männergesang-Verein, Zöllnerbund.

Heute Abend 8 1/2 Uhr letzte Probe zu dem Vorna'schen Gesangsfeiern in der Tonhalle. Wegen der roten Wäpfer im gestrigen Tageblatt. Die noch rückständigen Fragebogen sind bis heute Mittag 12 Uhr an Herrn Caspar Müller, Colonnadenstraße 24, abzugeben. Heute Abend Mittheilungen. Der Vorstand des Leipziger Gesangsvereins.

Wegen der am heute Abend angelegten Probe zu den Concerten des Vorna'schen Gesangsvereins, um deren Besuch die Mitglieder gebeten werden, ist für heute beschlossene Gesellschaftabend in der Restauration zum Bayer. Bahnhof auf nächsten Freitag verlegt worden. T.

Hellas.

Die Festtheilnehmer am 4. deutschen Bundesfesten werden erlucht sich heute Abend 8 Uhr zur letzten Besprechung vor dem Feste gefälligst in der Bodenbacher Bierkneipe einzufinden. Trietschler.

Hilaritas.

Heute Abend Theatralische Vorträge im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Von 11 Uhr an Ballmusik von Herrn Director Conrad. D. V.

Stolz. Stenogr.-Club (Rfm. B.)

Heute Abend Versammlung. Gäste willkommen. D. V.

Frauenbildungsverein

Mittwoch den 10. Juli. Buchbindergehilfenverein. Von Sonnabend den 6. Juli an finden unsere Versammlungen allsonnabendlich\*) in der Thiemer'schen Brauerei, Tauchaer Straße, statt. D. V.

\*) Nicht „allabendlich“, wie in Nr. 188 fälschlich gedruckt war.

B. V. — L. D. E.

Heute Abend Schweizerhaus, Reudnitz. Franz Salmel Genriette Salmel verm. Winte geb. Rahrag. Vermählte. Leipzig, den 8. Juli 1872.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren. Lindenau, den 7. Juli 1872. Karl Schöffler, Antonie Schöffler geb. Feyer.

Gestern Abend wurde uns ein Mädchen geboren. Leipzig, den 8. Juli 1872. Rich. Hofmann und Frau.

Gestern Abend wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 7. Juli 1872. H. Jahn und Frau, geb. Hartmann.

Daß meine liebe Frau Clara geb. Moritz heute den 5. Juli von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist, zeigt hoch erfreut an Stargard in Mecklenburg. H. Eucherth, Locomotivführer.

Die heute morgen um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Selens geb. Hoffmann von einer gesunden Tochter zeigt hoch erfreut an Gohlis bei Leipzig, 8. Juli 1872. Friedrich Rieg.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau geb. Diebold von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. — Leipzig, den 8. Juli 1872. Louis Reichold.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren. Leipzig, den 7. Juli 1872. Dr. med. Langbein, Rosa Langbein geb. Kurgel.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch hoch erfreut die Anzeige, daß mich meine geliebte Frau Therese geb. Wolf heute mit einem munteren Töchterchen beschenkte. Leipzig, 8. Juli 1872. Clemens Genschel.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch hoch erfreut die Anzeige, daß mich meine geliebte Frau Therese geb. Wolf heute mit einem munteren Töchterchen beschenkte. Leipzig, 8. Juli 1872. Clemens Genschel.

Die Beerdigung des Herrn Moses Wolf findet Dienstag Nachm. 5 Uhr statt. Versammlung im Trauerhause Canalstraße Nr. 6.

Zu der am Mittwoch stattfindenden Beerdigung des Tapezierers Herrn Hermann Michael versammeln sich Freunde 4 Uhr im Blauen Hof, Königsplatz.

Die Beerdigung des Herrn August Vollstädt findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°. Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 8. Juli Mitt. 12 Uhr 19°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 8. Juli 20°.